

Protokoll  
der 20. Hauptversammlung der IG Shropshire - Schafe  
vom 2. März 2019 10.00 Uhr  
im Restaurant Ochsen, Lupfig AG

Vorgängig zur Versammlung hält Frau Dr. Murer einen Vortrag über die Fütterung während der Trächtigkeit.

Anschliessend beginnt die Versammlung

Traktanden

1.	<b>Begrüssung</b>
2.	<b>Wahl der Stimmzähler</b>
3.	<b>Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung (Beilage)</b>
4.	<b>Jahresbericht des Präsidenten</b>
5.	<b>Jahresrechnung und Revisorenbericht</b>
6.	<b>Mitgliedermutationen</b>
7.	<b>Wahlen: ein Vorstandsmitglied</b>
8.	<b>Jahresprogramm 2018: Züchterhöck, Schau, weitere Aktivität</b>
9.	<b>Informationen: Zuchtbuch, SSZV</b>
10.	<b>Verschiedenes und Umfrage</b>
1.	<b>Begrüssung</b> Anschliessen an den Vortrag begrüsst der Präsident H. Studer die anwesenden Mitglieder. F. Hidber teilt mit, dass nicht alle Mitglieder eine Einladung zur Hauptversammlung erhalten hätten. Auf Nachfrage beim Präsidenten habe es dann nur geheissen, er, der Präsident können nichts dafür, wenn die Post die Briefe „verliere“. Das stimmt, aber in einem solchen Fall wird erwartet, dass die fehlenden Unterlagen postwendend nachgereicht werden und nicht erst, wenn die Frist schon lange abgelaufen ist. Laut Statuten sind mögliche Informationskanäle: Post und Mail. H. Studer erwidert darauf, dass er erwartet, dass der Aktuar die Einladungen mache und versende und es nicht einfach immer heisse, dies sei präsidiale Arbeit. H. Studer betont nochmals, es sei nicht Aufgabe des Präsidenten, die Einladungen zu versenden. Er mache jetzt mit der Versammlung weiter und Zitat: „falls du nochmals etwas hast, seichst mir halt nochmals ans Bein“. R. Gerber ärgert sich über diese Misstöne. H. Studer bedankt sich bei R. Gerber für die Blumen und den Blumenstrauss für die Referentin. Entschuldigungen: R. Ducrey
2.	Zum <b>Stimmzähler</b> wird A. Killer gewählt
3.	Das <b>Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung</b> wurde der Einladung beigelegt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.
4.	Der <b>Jahresbericht des Präsidenten</b> : An der ersten Vorstandssitzung konstituiert sich der Vorstand wie folgt: Präsident: H. Studer, Vizepräsidentin: T. Hangartner, Aktuar: F. Hidber, Kassier: H. Bieri, Beisitzer: M. Kiener. Die Zuchtbuchführung besorgt F. Kubli. Aktivitäten: Juni: Züchterhöck bei P. und P. Wälchli. Beständeschau: Ende August in Brunnegg, es waren relativ wenige Tiere vor Ort. Oktober: Es werden Tiere von G. Bossi für den Rassestandard fotografiert. Im Januar war die zweite Sitzung des Vorstandes für die Behandlung laufender Geschäfte.

Der Bericht wird von den Mitgliedern mit Applaus genehmigt und von der Vizepräsidentin T. Hangartner verdankt.

#### 5. Jahresrechnung

Der Rechnungsführer H. Bieri erläutert die Eckwerte der Rechnung:

Fr. 6133.55 Total Ausgaben

Fr. 10163.70 Total Einnahmen

Fr. 4030.15 Überschuss

Die Rechnung schliesst dank verschiedenen Sondereffekten (Schau, HV, Kleider) positiv ab. Einen grossen Einfluss auf die Einnahmen hat die Schau. Je mehr Tiere punktiert werden, desto mehr Einnahmen sind zu verbuchen.

Fürs Jahr 2019 legt H. Bieri ein Budget vor, das mit einem Vorschlag von ca. Fr. 950.00 rechnet.

A. Killer verliest den Bericht der Revisoren. Er empfiehlt der Versammlung, dem Rechnungsführer Entlastung zu erteilen und die Rechnung zu genehmigen. Die Versammlung folgt dem Antrag des Revisors und genehmigt die Rechnung.

#### 6 Mitgliedermutationen

Ein Austritt ist zu verzeichnen: M. Kiener. Er gibt den Rücktritt aus dem Vorstand und aus dem Verein. Der Austritt liegt nicht schriftlich vor.

Es haben sich zwei neue Mitglieder einschreiben lassen: Markus Grütter, Sempach und Björn Studer, .....

L. Bächtold möchte gerne – auch wenn sie keine Schafe mehr hat – Mitglied in der IG SHR bleiben. Auf das Forum, offizielles Mitteilungsorgan des SSZV möchte sie verzichten. Laut H. Studer kennen die Statuten aber keine Passivmitglieder. Daher schlägt er vor, dass der Vorstand darüber diskutiere, ob es eine Möglichkeit gäbe, für eine Passivmitgliedschaft mit entsprechendem Antrag an die nächste Hauptversammlung.

F. Hidber meint dazu, dass dieses Problem vor einigen Jahren bereits an einer Hauptversammlung behandelt wurde und es im entsprechenden Protokoll nachgelesen werden könne. Der Präsident wünscht, dass ihm dieses Protokoll zugestellt werde.

#### 7 Wahlen

M. Kiener hat an keiner Vorstandssitzung teilgenommen. Er gibt den Rücktritt aus dem Vorstand mündlich dem Präsidenten bekannt. Im Verein könnte er ja auch ohne Tiere mitmachen. Da er keine Tiere mehr habe, meint H. Studer es sei besser, er gäbe auch den Austritt aus dem Verein bekannt

M. Baggenstos stellt sich zur Verfügung zur Mitarbeit im Vorstand. Er wohnt im Waadtland in der Nähe von Payerne. Nebst den SHR-Schafen besitzt er WAS, Spiegelschafe und noch Gebrauchskreuzungen. Dazu betreibt er Ackerbau und pflanzt Artischocken an. Ursprünglich das Schreinerhandwerk erlernt, hat er über ein Nachdiplomstudium für Anästhesie den Weg zur Landwirtschaft gefunden, ist verheiratet und hat drei Kinder. M. Baggenstos wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

#### 8 Jahresprogramm 2019

**16. oder 23. Juni 2019: Züchterhöck:** Es wird noch jemand gesucht, der bereit ist, den Züchterhöck durchzuführen. – Grosses Schweigen. H. Studer meint, im Vorstand werde nochmals darüber gesprochen, wer den Höck durchführen könnte.

A. Elser meint, er sei im Juni nicht vor Ort. Aber er fragt an, ob nicht Ende Juli eine Bockschau durchgeführt werden könnte.

Der Vorschlag fällt spontan auf Zustimmung. Es ist daran zu denken, dass die Bockschau eine gewisse „Konkurrenz“ darstellt zur Schau, die in letzter Zeit einem gewissen Druck untersteht. Hier platziert der Präsident noch einen Werbeblock für seine Böcke, die er gerne ausleiht. Es werden Vor- und Nachteile einer speziellen Bockschau diskutiert (Konkurrenz zur Schau Ende August). Bei der Konsultativabstimmung kann sich eine Mehrheit ei-

ne Bockschau Ende Juli statt eines Züchterhöcks vorstellen.

**Schau 31. August 2019:** Es ist wichtig, dass viele Tieren an der Schau aufgefahren werden. Diese Veranstaltung ist das Aushängeschild für die IG SHR.

Gesucht werden noch Sponsoren für Glocken: R. Gerber, P. Bachofner G. Bossi spenden je eine Glocke, S. Frei wird eine organisieren. Kosten pro Glocke: ca. Fr. 80.00. Den Spendern sei vielmals gedankt.

**Weitere Aktivität:** Hat jemand eine Idee für einen Anlass, muss nicht unbedingt im Zusammenhang mit Schafen sein? Sonst wird der Präsident noch einen Anlass organisieren.

**9 Informationen Zuchtbuch:** F. Kubli informiert.

Alles ist digital organisiert, den Zuchtbuchführer braucht es bald nicht mehr. Die Daten kann jeder Züchter respektive Kontrolleur selber direkt per Computer eingeben. Er selber kann nichts mehr machen, er muss alles nach Niederönz weiterleiten. 2018 haben 18 Züchter das 40Tg-Gewicht erhoben. 381 Tiere wurden punktiert (312 weiblich und 69 männliche).

**Informationen SSZV:** G. Bossi informiert

Experten und Schauwesen wird anders abgerechnet. Beitrag Schauwesen: Fr. 20.00. Revision Rassestandard wird weitergetrieben. Reglement für interkantonale Ausstellungen ist neu, es gibt neu ein Reglement für kosmetische und hygienische Massnahmen mit entsprechenden Sanktionen. TVD-Änderungen: Auf 01.01.2020 brauchen alle Tiere zwei Ohrenmarken, davon eine elektronisch. Tiere, geboren vor dem 01.01.2020 müssen nachmarkiert werden. Werden Tiere auf eine Winterweide verbracht, muss dem Landbesitzer eine Liste mit den Tieren überreicht werden. Die Tiere müssen entsprechend ab- und angemeldet werden innert drei Tagen. (Rindviehhalter kennen dieses Prozedere). Teststation Hünenberg: Es werden Gewichtszunahmen unter gegebenen Bedingungen überprüft.

**10 Verschiedenes und Umfrage**

Arnold Elser: Wie löscht man ein Inserat auf dem Marktplatz? – Dies muss R. Meyer machen.

P. Suter möchte dafür plädieren, dass die Schau attraktiver gestaltet wird. So ein Glöggli scheint ihm zu wenig attraktiv zu sein.

R. Wyss hat bedenken, wenn innert kurzer Zeit eine Bockschau, die Hofpunktierung und die zentrale Schau organisiert werden, ob da die Züchter mitmachen.

F. Hidber macht Werbung für „Schafe Schweiz“. Schafe Schweiz möchte als Sprachrohr gegenüber dem Bund auftreten. „Schafe Schweiz“ wird allgemeine Schafthemen bearbeiten, Züchterische Anliegen sollen bei den angestammten Organisationen verbleiben.

S. Frei macht darauf aufmerksam, dass die IG SHR unter Veranstaltungen im Forum nicht mehr präsent ist.

T. Hangartner hat die Kleider dabei. Sie ist froh, dass der Feuerwehrverein weiterhin bereit ist, die Küche an der Schau zu betreiben.

G. Bieri teilt mit, dass er das Geld elektronisch überweisen werde.

Es folgt noch ein Film über die Moderhinkesanieerung.

Schluss der Versammlung: 12.45 Uhr